Summer School

Professur Vogt

Experimental LANDSCAPE FURNITURE

21. Juni - 4. Juli 2021

Entwurf: Holger Harmeier, 2016

In diesem zweiwöchigen Workshop entwerfen und bauen wir Sitzmöbel für die Landschaft. Die Grundlage bildet ein gemeinsamer, ausgedehnter Spaziergang im Dreiländereck Basel, dessen Strecke den Perimeter bestimmt. Die Auswahl und Analyse eines konkreten Ortes und seine Aneignung als Sitzplatz fordern eine individuelle Positionierung. Aus dem Ortsbezug sowie den Absichten für eine spezifische Nutzung leiten sich die Bedingungen für den Entwurf ab, welcher anschliessend in direkter Auseinandersetzung mit materialtechnischen und konstruktiven Anforderungen entwickelt wird. Die Umsetzung findet in der Werkstatt des Vitra Design Museums oder direkt in der (urbanen) Landschaft statt, wo die Stühle abschliessend auch präsentiert und mit Gästen diskutiert werden. Unser experimenteller Ansatz bezieht sich sowohl auf das Konzept des Sitzmöbels als auch auf seine Realisierung. Die direkte, eigene Umsetzung des Entwurfs 1:1 ermöglicht es, handwerkliche Erfahrung zu sammeln und Entwurfsprozesse zu hinterfragen. Die möglichen Materialien (Holz, Metall, Textil, etc.) und ihre Verarbeitungs- und Verbindungstechniken (leimen, schrauben, schweissen, nähen, abformen) werden eingeführt und die Konstruktion der Möbel praktisch unterstützt.

Begleitet wird der Arbeitsprozess von einem ambitionierten Rahmenprogramm: Wir erhalten Einblick in die Möbelproduktion verschiedener Unternehmen und lernen im Vitra Schaudepot die Klassiker des Möbeldesigns kennen. In der Tradition der Spaziergangswissenschaft treten landschaftsarchitektonische Erkundungen der Region Basel in Beziehung zur Aufgabenstellung, dieses Jahr mit einem Fokus auf Gestaltung und Nutzung von städtischen Parks. Durch die Unterbringung vor Ort, gemeinsame Mittagessen sowie die durchgehende Arbeitspraxis wird die Summer School zu einem intensiven Erlebnis.

Wahlfacharbeit 063-0818-20L «Ein Stuhl für die Landschaft» bzw. Vertiefungsarbeit NSL, Professur Vogt (6 ECTS)
Unkostenbeitrag: max. CHF 620.- (inkl. Unterbringung in Basel, ÖV, alle benötigten Materialien, 8 Mittag- und 2 Abendessen, alle Exkursionen)
Eine durchgängige Anwesenheit in Basel/Weil am Rhein ist Voraussetzung für die Teilnahme.
Nach der Summer School sind zwei Wochen volle Arbeitszeit für die Abgabe eines Prozessbuches sowie eines Reflexionstextes einzuplanen.
Kontakt: Max Leiß, leiss@arch.ethz.ch (Bewerbung inkl. Motivationsschreiben bis 28.02. 2021, nur 12 Plätze verfügbar)

ETH Zürich

NSL Netzwerk Stadt und Landschaft
Network City and Landscape

Summer
School
Professur Vogt

Experimental LANDSCAPE FURNITURE

21. Juni - 4. Juli 2021

Entwurf: Francesca Leibowitz, 2019

In diesem zweiwöchigen Workshop entwerfen und bauen wir Sitzmöbel für die Landschaft. Die Grundlage bildet ein gemeinsamer, ausgedehnter Spaziergang im Dreiländereck Basel, dessen Strecke den Perimeter bestimmt. Die Auswahl und Analyse eines konkreten Ortes und seine Aneignung als Sitzplatz fordern eine individuelle Positionierung. Aus dem Ortsbezug sowie den Absichten für eine spezifische Nutzung leiten sich die Bedingungen für den Entwurf ab, welcher anschliessend in direkter Auseinandersetzung mit materialtechnischen und konstruktiven Anforderungen entwickelt wird. Die Umsetzung findet in der Werkstatt des Vitra Design Museums oder direkt in der (urbanen) Landschaft statt, wo die Stühle abschliessend auch präsentiert und mit Gästen diskutiert werden. Unser experimenteller Ansatz bezieht sich sowohl auf das Konzept des Sitzmöbels als auch auf seine Realisierung. Die direkte, eigene Umsetzung des Entwurfs 1:1 ermöglicht es, handwerkliche Erfahrung zu sammeln und Entwurfsprozesse zu hinterfragen. Die möglichen Materialien (Holz, Metall, Textil, etc.) und ihre Verarbeitungs- und Verbindungstechniken (leimen, schrauben, schweissen, nähen, abformen) werden eingeführt und die Konstruktion der Möbel praktisch unterstützt.
Begleitet wird der Arbeitsprozess von einem ambitionierten Rahmenprogramm: Wir erhalten Einblick in die Möbelproduktion verschiedener Unternehmen und lernen im Vitra Schaudepot die Klassiker des Möbeldesigns kennen. In der Tradition der Spaziergangswissenschaft treten landschaftsarchitektonische Erkundungen der Region Basel in Beziehung zur Aufgabenstellung, dieses Jahr mit einem Fokus auf Gestaltung und Nutzung von städtischen Parks. Durch die Unterbringung vor Ort, gemeinsame Mittagessen sowie die durchgehende Arbeitspraxis wird die Summer School zu einem intensiven Erlebnis.

Wahlfacharbeit 063-0818-20L «Ein Stuhl für die Landschaft» bzw. Vertiefungsarbeit NSL, Professur Vogt (6 ECTS)
Unkostenbeitrag: max. CHF 620.- (inkl. Unterbringung in Basel, ÖV, alle benötigten Materialien, 8 Mittag- und 2 Abendessen, alle Exkursionen)
Eine durchgängige Anwesenheit in Basel/Weil am Rhein ist Voraussetzung für die Teilnahme.
Nach der Summer School sind zwei Wochen volle Arbeitszeit für die Abgabe eines Prozessbuches sowie eines Reflexionstextes einzuplanen.
Kontakt: Max Leiß, leiss@arch.ethz.ch (Bewerbung inkl. Motivationsschreiben bis 28.02. 2021, nur 12 Plätze verfügbar)

ETH Zürich

NSL Netzwerk Stadt und Landschaft
Network City and Landscape

Summer
School
Professur Vogt

Experimental LANDSCAPE FURNITURE

21. Juni - 4. Juli 2021

Entwurf: Lukas Studer, 2018

In diesem zweiwöchigen Workshop entwerfen und bauen wir Sitzmöbel für die Landschaft. Die Grundlage bildet ein gemeinsamer, ausgedehnter Spaziergang im Dreiländereck Basel, dessen Strecke den Perimeter bestimmt. Die Auswahl und Analyse eines konkreten Ortes und seine Aneignung als Sitzplatz fordern eine individuelle Positionierung. Aus dem Ortsbezug sowie den Absichten für eine spezifische Nutzung leiten sich die Bedingungen für den Entwurf ab, welcher anschliessend in direkter Auseinandersetzung mit materialtechnischen und konstruktiven Anforderungen entwickelt wird. Die Umsetzung findet in der Werkstatt des Vitra Design Museums oder direkt in der (urbanen) Landschaft statt, wo die Stühle abschliessend auch präsentiert und mit Gästen diskutiert werden. Unser experimenteller Ansatz bezieht sich sowohl auf das Konzept des Sitzmöbels als auch auf seine Realisierung. Die direkte, eigene Umsetzung des Entwurfs 1:1 ermöglicht es, handwerkliche Erfahrung zu sammeln und Entwurfsprozesse zu hinterfragen. Die möglichen Materialien (Holz, Metall, Textil, etc.) und ihre Verarbeitungs- und Verbindungstechniken (leimen, schrauben, schweissen, nähen, abformen) werden eingeführt und die Konstruktion der Möbel praktisch unterstützt.
Begleitet wird der Arbeitsprozess von einem ambitionierten Rahmenprogramm: Wir erhalten Einblick in die Möbelproduktion verschiedener Unternehmen und lernen im Vitra Schaudepot die Klassiker des Möbeldesigns kennen. In der Tradition der Spaziergangswissenschaft treten landschaftsarchitektonische Erkundungen der Region Basel in Beziehung zur Aufgabenstellung, dieses Jahr mit einem Fokus auf Gestaltung und Nutzung von städtischen Parks. Durch die Unterbringung vor Ort, gemeinsame Mittagessen sowie die durchgehende Arbeitspraxis wird die Summer School zu einem intensiven Erlebnis.

Wahlfacharbeit 063-0818-20L «Ein Stuhl für die Landschaft» bzw. Vertiefungsarbeit NSL, Professur Vogt (6 ECTS)
Unkostenbeitrag: max. CHF 620.- (inkl. Unterbringung in Basel, ÖV, alle benötigten Materialien, 8 Mittag- und 2 Abendessen, alle Exkursionen)
Eine durchgängige Anwesenheit in Basel/Weil am Rhein ist Voraussetzung für die Teilnahme.
Nach der Summer School sind zwei Wochen volle Arbeitszeit für die Abgabe eines Prozessbuches sowie eines Reflexionstextes einzuplanen.
Kontakt: Max Leiß, leiss@arch.ethz.ch (Bewerbung inkl. Motivationsschreiben bis 28.02. 2021, nur 12 Plätze verfügbar)

ETH Zürich

NSL Netzwerk Stadt und Landschaft
Network City and Landscape

Summer
School
Professur Vogt

Experimental LANDSCAPE FURNITURE

21. Juni - 4. Juli 2021

Entwurf: Tanguy Caverssaccio, 2020

In diesem zweiwöchigen Workshop entwerfen und bauen wir Sitzmöbel für die Landschaft. Die Grundlage bildet ein gemeinsamer, ausgedehnter Spaziergang im Dreiländereck Basel, dessen Strecke den Perimeter bestimmt. Die Auswahl und Analyse eines konkreten Ortes und seine Aneignung als Sitzplatz fordern eine individuelle Positionierung. Aus dem Ortsbezug sowie den Absichten für eine spezifische Nutzung leiten sich die Bedingungen für den Entwurf ab, welcher anschliessend in direkter Auseinandersetzung mit materialtechnischen und konstruktiven Anforderungen entwickelt wird. Die Umsetzung findet in der Werkstatt des Vitra Design Museums oder direkt in der (urbanen) Landschaft statt, wo die Stühle abschliessend auch präsentiert und mit Gästen diskutiert werden. Unser experimenteller Ansatz bezieht sich sowohl auf das Konzept des Sitzmöbels als auch auf seine Realisierung. Die direkte, eigene Umsetzung des Entwurfs 1:1 ermöglicht es, handwerkliche Erfahrung zu sammeln und Entwurfsprozesse zu hinterfragen. Die möglichen Materialien (Holz, Metall, Textil, etc.) und ihre Verarbeitungs- und Verbindungstechniken (leimen, schrauben, schweissen, nähen, abformen) werden eingeführt und die Konstruktion der Möbel praktisch unterstützt.
Begleitet wird der Arbeitsprozess von einem ambitionierten Rahmenprogramm: Wir erhalten Einblick in die Möbelproduktion verschiedener Unternehmen und lernen im Vitra Schaudepot die Klassiker des Möbeldesigns kennen. In der Tradition der Spaziergangswissenschaft treten landschaftsarchitektonische Erkundungen der Region Basel in Beziehung zur Aufgabenstellung, dieses Jahr mit einem Fokus auf Gestaltung und Nutzung von städtischen Parks. Durch die Unterbringung vor Ort, gemeinsame Mittagessen sowie die durchgehende Arbeitspraxis wird die Summer School zu einem intensiven Erlebnis.

Wahlfacharbeit 063-0818-20L «Ein Stuhl für die Landschaft» bzw. Vertiefungsarbeit NSL, Professur Vogt (6 ECTS)
Unkostenbeitrag: max. CHF 620.- (inkl. Unterbringung in Basel, ÖV, alle benötigten Materialien, 8 Mittag- und 2 Abendessen, alle Exkursionen)
Eine durchgängige Anwesenheit in Basel/Weil am Rhein ist Voraussetzung für die Teilnahme.
Nach der Summer School sind zwei Wochen volle Arbeitszeit für die Abgabe eines Prozessbuches sowie eines Reflexionstextes einzuplanen.
Kontakt: Max Leiß, leiss@arch.ethz.ch (Bewerbung inkl. Motivationsschreiben bis 28.02. 2021, nur 12 Plätze verfügbar)

ETH Zürich

NSL Netzwerk Stadt und Landschaft
Network City and Landscape